

Sonntag, 20. Dezember 2015

4. Adventssonntag

Der Text des Evangeliums stammt von Lukas, Kapitel 1; es sind die Verse 39 bis 45. Lukas schreibt:

*„Nachdem der Engel Maria verlassen hatte, machte sie sich nach einigen Tagen auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.“*

Der Sohn Marias ist Jesus, der Sohn Elisabets Johannes der Täufer. Die beiden Frauen sind die Mütter unserer Heilsbringer. Seit der Vertreibung aus dem Paradies sind es die Mütter, die auf unser Wohl und Wehe, auf unsere Gesellschaft, auf unsere Zukunft entscheidenden Einfluss haben. Denn vor allem sie erziehen die nächste Generation – vorwiegend durch ihr Lebensbeispiel.